

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 36 (1931-1932)
Heft: 14

Rubrik: Mitteilungen und Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Alle : Was sotted mir au z' lache ha,
Wänn d'Chinde stärbe müend z'China ?

1. Knabe : Ich glaub, 's wär 's Bescht, mir würded bschlüsse,
Wäm-mir gross sind, tüend mir nid schüsse.

Alle : Mir tüend nid stäche und nid schlo,
Und keini Gasbombe mache lo.

2. Knabe : Bi-n-eus und i keim andere Land
Nimmt meh en Ma es Gwehr i d'Hand.

Mädchen : Mir Maitli, wäm-mir Fraue sind
Und händ es Gschärli gsundi Chind,
So wäm-mer nid, dass s' Mörder werded,
Und andere Müetere d'Chind verderbed.

1. Halbchor : Mer wänd ken Chrieg, wänd keini Gwehr,
Wänd keini Flugzüg mit Bombe schwer.

2. Halbchor : Kei Riterross, kei Bajonett,
Dass die ganz Wält emol Friede hett.

1. Mädchen : 's Gäld, wo me jetz git für Kanone,
Das chönnt me bruche zum schön Wohne,

2. Mädchen : Für chrankni Chind und alti Lüt,

2. Knabe : Für Schuelreisflugi und derigs Züg.

Alle : Die ganz Wält gsech dänn anderscht us,
's wär vil meh Glück i jedem Hus.

1. Knabe : Chömed, mer rüefet's in Radio !

Alle : Hallo !! E paar hundert Chind sind do,

1. Halbchor : Mir händ vo China ghört Jammer und Not.

2. Halbchor : Mir wüssed, vil tusig Chind sind tot.

Alle Knaben : Mir wänd kei Chrieg meh,
Kei Bombe und Gwehr,

Alle Mädchen : Mir händ e kei Freud am Militär.

Alle : Mir wänd gnueg z' Ässe für alli Chind,
Die i der ganze Wält ume sind,
Für d'Negerchind und die z' Paris,
Für alli zäme, schwarz, gäl oder wiss.

Alle Knaben : Mir wänd wachse und öppis werde,
Und nid im Chrieg verderbe und sterbe.

Alle : Hälfet, ihr Lüt uf der ganze Erde,
Dass emol rächte Friede cha werde,
Dänket a die arme China-Chind,
Vergässet's nümme und hälfet gschwind.

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Pädagogische Vorträge am schweizerischen Landessender. Auf Veranlassung des Schweizerischen Schulfunkvereins und in Verbindung mit ihm werden die Programmleitungen von Basel, Bern und Zürich pädagogische Vorträge in ihre Programme aufnehmen. Diese Veranstaltungen sollen mit dazu beitragen, die öffentliche Meinung und das Elternhaus für unsere Schule und ihre Erneuerung zu interessieren. Sie sollen die mannigfachen Probleme der heutigen Erziehung aufzeigen und zu gemeinsamer Arbeit aufrufen.

Der Schulfunkverein wird den Programmleitungen Vorschläge einreichen, doch bleibt die Entscheidung diesen überlassen. Wir bitten Kolleginnen und Kollegen, die zur Mitarbeit bereit sind, sich uns zur Verfügung zu stellen. — Gleichzeitig möchten wir darauf aufmerksam machen, dass die Vorträge oft dazu geeignet sein werden, als Einleitung zu Elternabenden zu dienen. Stellen Sie, verehrter Kollege, Ihren Lautsprecher im Schulzimmer auf, laden Sie die Eltern Ihrer Kinder ein, hören Sie den Vortrag mit ihnen an und nachher diskutieren Sie über das Gehörte. Vergessen Sie dann aber auch nicht, dem Vortragenden über das Ergebnis der Diskussion zu berichten. Er wird Ihnen dankbar sein.

Wir werden nach Möglichkeit bestrebt sein, die Veranstaltungen möglichst frühzeitig an dieser Stelle bekanntzugeben.

Für die Kommission : *Werner Schmid*, Witikonerstr. 56, Zürich 7.

Ein neues Bildungsziel ist im Entstehen, eine neue Art, zu arbeiten. Kein Schulbetrieb, kein Intellektualismus, sondern Verbindung von **Leben** und Wissen. Wir wollen keine fertigen Lösungen, sondern gemeinsam suchen — im Gespräch in der Arbeitsgemeinschaft. Der Mensch soll zu sich selber kommen. Und das ganz besonders in einer Zeit, in der der einzige Halt nur in uns selbst liegen kann. Im Mai haben wir uns zwei Themen gestellt : **Christentum und Sozialismus** (Pfarrer Max Gerber, vom 29. April bis zum 8. Mai). Insbesondere sollen die Beziehungen zwischen der Krise des Sozialismus und der des Christentums besprochen werden. Vor allem aber unsere lebendige Einstellung zu diesen Fragen. — Dr. Fritz Ehlotzky leitet eine Arbeitsgemeinschaft **Neue Wohnlichkeit** als Forderung über die sachliche Gestaltung des Wohnens hinaus. Nicht Diskussion des technisch Möglichen, sondern Verwirklichung des wirtschaftlich Erreichbaren. *Freizeitheim im Tessin, Locarno-Monti*.

Das Gartenbaugeschäft E. Meier in Rüti (Zürich) empfiehlt eine neue Gemüsegartendüngung, die zugleich Erdverbesserung bedeutet : **Nettolin-Bodenheil**. Ein Mittel auch zugleich zur Bekämpfung von Kohlhernine, Kohlgallenrüssler. Ausgaben pro Quadratmeter für 300 g 8 Cts.

Nachtrag zum Goethe-Gedenktag (22. März).

Fliegentod.

Sie saugt mit Gier verräterische Getränke
Unabgesetzt, vom ersten Zug verführt;
Sie fühlt sich wohl, und längst sind die Gelenke
Der zarten Beinchen schon paralysiert;
Nicht mehr gewandt, die Flügelchen zu putzen,
Nicht mehr geschickt, das Köpfchen aufzustutzen —
Das Leben so sich im Genuss verliert.
Zum Stehen kaum noch wird das Füßchen taugen;
So schlürft sie fort, und mitten unterm Saugen
Umnebelt ihr der Tod die tausend Augen.

« Robinson »-Diapositive. Schön kolorierte Serie von 16 Bildern. Erhältlich bei Herrn Hiller-Mathys, Schulprojektion, Bern, zum Preise von Fr. 48, Einzelbilder Fr. 3.50; bei Abnahme von mindestens 10 Bildern, Stück Fr. 3.

Mit vorliegender Bilderserie gibt Herr Hiller-Mathys Lehrerinnen und Lehrern, die in der glücklichen Lage sind, über einen Projektionsapparat zu verfügen, ein sehr begrüssenswertes Mittel in die Hand, die Geschichte von Robinson in ihrer ganzen Bewegtheit und Farbenfülle auf die Leinwand zu

zaubern. Wie werden Buben- und Mädchenherzen pochen, wenn sie ihren Robinson, von dessen Schicksalen sie tief ergriffen sind, leibhaftig vor sich sehen in Gefahren und Kümmernissen, bei mühseligen Verrichtungen im Kampf um sein Dasein auf der weltfernen Insel mit den fremdartigen Pflanzen und Tieren! — Hoffen wir, dass die Robinsonbilder recht bald in alle Schulen einziehen können.

K. Wolf, Lengnau.



S 124

SOENNECKEN Schulfeder 111

In Form und Elastizität der Kinderhand genau angepasst

Federnproben auf Wunsch kostenfrei

F. SOENNECKEN - BONN - BERLIN - LEIPZIG

Schüler-Lesekasten

mit 180 Antiqua-Druckbuchstaben der E. L. K., beidseitig bedruckt, sehr solide Ausführung. Zusammengestellt von O. Fröhlich, Übungslehrer, Kreuzlingen

Preis pro Stück Fr. 1.30

Arbeitskasten

für den neuzeitlichen Anfangsunterricht, zusammengestellt von O. Fröhlich, Übungslehrer, Kreuzlingen, mit ausschliesslich schweizerischen Materialien gefüllt

Inhalt: 1 Schere 1 Gummi
5 Farbstifte 1 Bleistift
100 Legestäbchen in vier verschiedenen Grössen assortiert

Preis pro Kasten Fr. 3.40

Die Kästen können auch leer und die Materialien einzeln bezogen werden

Kartonnagen AG., Emmishofen

Erdbeeren

die wirklich remontieren und bis zum Eintritt des Frostes fortwährend tragen, sind die Monatserdbeeren Reine des Perpétuelles und Belle du Mont rouge mit sehr grossen, dunkelroten Früchten und dem Aroma der Walderdbeere. Für den Hausgarten wie für den Massenanbau fraglos die besten. Offerieren junge, kräftige Pflanzen, welche diesen Sommer eine Vollernte bringen, per 100 Stück Fr. 11.—, per 25 Stück Fr. 3.—.

Erdbeerkulturen Liebefeld - Bern

Verein der Freundinnen junger Mädchen

Lutherstrasse 20, ZÜRICH 4

empfiehlt durchreisenden Damen und Töchtern seine freundlichen Zimmer zu kurzem oder längerem Aufenthalt. Fliessendes Kalt- und Warmwasser. Zentralheizung. • Bescheidene Preise.

Töchter-Institut Vogel, Herisau

Gute Schule. Kleine Klassen. Ergänzender Unterricht. Sorgfältige Erziehung. Anregendes Schulleben. Stärk. Klima.



„Fasostru“-Strumpfwaren
feinst maschinengestrickt
schön, solid, preiswert
Auch fein gewobene in allen Farben

M. Schorno-Bachmann

Bern

Chutzenstrasse 30
(Mitgl. des Schweiz.
Lehrerinnenvereins.)

Kopfläuse samt Brut verschwinden in einer Nacht durch den echten „Zigeunergeist“ zu Fr. 1.60 (Doppelfl. Fr. 3.—). Versand diskret durch Jura-Apotheke, Biel.

In gar keiner Schweizerschule

sollten die billigen und unübertrefflich praktischen **Rechtschreibbüchlein** von Karl Führer als Schülerhandbüchlein fehlen. I. Heft (Mittelkl.) 34 S.: einzeln 40 Rp., 11—50 Stück à 35 Rp., über 50 Stück à nur 30 Rp. II. Heft (Oberkl.) 54 S.: einzeln 55 Rp., 11—50 Stück à 45 Rp., über 50 Stück à nur 40 Rp. III. Heft (Sek.-Schulen) 120 S.: einzeln Fr. 2.20, 11—50 Stück à Fr. 1.80, über 50 Stück à nur Fr. 1.60. Hundertpreise auch für gemischte Bestellungen von Heft I, II oder III.

Verlag der Buchdruckerei Büchler & Co., Bern